

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	xi
Abkürzungsverzeichnis	xiii
Abbildungsverzeichnis	xiv
Tabellenverzeichnis	xv
0 EINLEITUNG	1
1 ZIEL- UND AUFGABENSTELLUNG DER ARBEIT	4
2 DAS ABSTRACT ALS FACHTEXTSORTE	7
2.1 <i>Definition und generelle Merkmale</i>	7
2.1.1 Bezug auf einen Primärtext / Abgeleitetheit	8
2.1.2 Informativität	12
2.1.3 Kürze der Darstellung	15
2.1.4 Verständlichkeit ohne den Primärtext	16
2.1.5 Sonstige Merkmale	17
2.1.6 Der Fach(sprach)lichkeitsgrad von Abstracts	20
2.2 <i>Funktion und Bedeutung von Abstracts</i>	24
2.3 <i>Die Beurteilung der Qualität von Abstracts</i>	26
2.4 <i>Notwendigkeit der Durchführung von Usability Tests für die Ermittlung der Brauchbarkeit von Abstracts</i>	28
2.5 <i>Stand der Forschung zum Abstract und zum Abstracting</i>	32
3 DIE ÜBERSETZUNG VON ABSTRACTS ALS OBJEKT DER TW . 36	
3.1 <i>Die Abgrenzung von Übersetzung und Bearbeitung (Abstracttypen für die Übersetzung)</i>	36
3.1.1 Kade 1963, 1968, 1980	41
3.1.2 Salevsky 2002	43
3.1.3 Reiß/Vermeer 1984/ ² 1991 bzw. Vermeer 1996	44
3.1.4 Nord 1988/ ³ 1995, 1989, 1993	45
3.1.5 Risku 1998	47
3.1.6 Prunč 2000a	47
3.1.7 Schreiber 1993	48
3.1.8 Göpferich 1995, 2002, 2004	50
3.1.9 Schmitt 1999	52
3.1.10 Fazit zur Abgrenzung von Übersetzung und Bearbeitung	53
3.2 <i>Allgemeine Übersetzungstheorien und Abstract-Übersetzung</i>	57

3.2.1	Textorientierte Theorien/Modelle	57
3.2.2	Prozessorientierte Theorien/Modelle.....	66
3.2.3	Übersetzerorientierte Theorien/Modelle	68
3.3	<i>Überprüfung der Anwendbarkeit von Theorien der Fachübersetzung.....</i>	<i>69</i>
3.3.1	Göpferich 1995	69
3.3.2	Horn-Helf 1999.....	70
3.3.3	Schmitt 1999	72
3.3.4	Stolze 1999.....	74
3.4	<i>Fazit zur Eignung der untersuchten Theorien für die vorliegende Untersuchung.....</i>	<i>75</i>
4	DIE ABSTRACT-ÜBERSETZUNG ALS FACHÜBERSETZUNG ...	78
4.1	<i>Die Rolle der Kultur.....</i>	<i>78</i>
4.1.1	Der Kulturbegriff in der Ethnologie	78
4.1.2	Der Kulturbegriff in der TW	82
4.1.3	Schlussfolgerungen für die vorliegende Untersuchung.....	84
4.2	<i>Der Problembereich Text.....</i>	<i>85</i>
4.3	<i>Der Problembereich Prozess.....</i>	<i>87</i>
4.3.1	Differenzen im AT- und ZT-Bereich im Zusammenhang mit der Textsorte.....	87
4.3.1.1	Differenzen bei den konkreten Textsortenexemplaren.....	88
4.3.1.1.1	Prototypische Abstracts aus den untersuchten Zeitschriften	89
4.3.1.1.2	Länge	92
4.3.1.1.3	Platzierung.....	93
4.3.1.1.4	Die Gliederung der Abstracts und ihre Informativität	93
4.3.1.2	Differenzen bei den Erwartungen der Adressaten.....	96
4.3.1.3	Differenzen in den Verhaltensmustern.....	98
4.3.1.4	Fazit	106
4.3.2	Differenzen im AT- und ZT-Bereich im Zusammenhang mit dem Fachgebiet	108
4.3.2.1	Kultur und Technik.....	108
4.3.2.2	Spezifika des Fachgebiets Schweißtechnik	109
4.3.2.3	Probleme durch den unterschiedlichen Begriffsumfang von dt. <i>Schweißen</i> , engl. <i>welding</i> und russ. <i>svarka</i>	112
4.3.2.4	Unterschiedliche Begriffshierarchien im Deutschen, Englischen und Russischen aufgrund unterschiedlicher Herangehensweisen bei der Klassifikation der Schweißverfahren.....	120
4.3.2.5	Probleme bei der Übertragung von Werkstoffbenennungen, Kurznamen von Werkstoffen und Werkstoffnummern	158
4.3.2.5.1	Unterschiede bei der Einteilung der Stähle.....	158

4.3.2.5.2	Übertragung der Kurznamen	161
4.3.2.6	Die Normung im Fachgebiet Schweißtechnik	162
4.3.3	Die Rolle der situativen Bedingungen	163
4.4	<i>Der Problemerkreis Übersetzer</i>	164
4.5	<i>Fazit: Wesentliche Einflussgrößen im Prozess der Abstract-Übersetzung</i>	173
5	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG DER ABSTRACT-ÜBERSETZUNG	175
5.1	<i>Materialgrundlage</i>	176
5.2	<i>Methodologisches Vorgehen bei der empirischen Untersuchung</i>	179
5.2.1	Auswertung des Materials	179
5.2.2	Usability Tests	182
5.3	<i>Das biokybernetische Sensitivitätsmodell von Frederic Vester als Ausgangspunkt für die empirische Untersuchung</i>	188
5.3.1	Die Vorteile des Sensitivitätsmodells	188
5.3.2	Der Aufbau des Sensitivitätsmodells	190
5.3.2.1	Reduktion der Daten auf einen systemrelevanten Variablensatz	191
5.3.2.2	Untersuchung der Wechselbeziehungen und graphische Visualisierung der Systemvernetzung	194
5.3.2.3	Die biokybernetische Bewertung	197
5.4	<i>Anwendung des Sensitivitätsmodells auf die Abstract-Übersetzung</i>	198
5.4.1	Erstellung eines systemrelevanten Variablensatzes für das System "Abstract-Übersetzung" (Fachgebiet Schweißtechnik, Übertragungsrichtungen Russisch-Deutsch, Russisch-Englisch und Deutsch-Englisch)	199
5.4.1.1	Systembeschreibung	199
5.4.1.2	Erfassung der Einflussgrößen (Variablensatz)	205
5.4.1.3	Prüfung auf Systemrelevanz (Kriterienmatrix)	213
5.4.2	Ermittlung und Visualisierung der Wechselbeziehungen im System "Abstract-Übersetzung"	213
5.4.2.1	Hinterfragung der Wechselwirkungen zwischen den Einflussgrößen im System "Abstract-Übersetzung", Bestimmung der Rolle der einzelnen Einflussgrößen im System und Untersuchung der Gesamtvernetzung.....	213
5.4.2.2	Kybernetik einzelner Szenarien (Teilszenarien)	219
5.4.2.2.1	Die Informativität des ZS-Abstracts	219
5.4.2.2.1.1	Interpretation des Teilszenarios "Informativität des ZS-Abstracts"	222
5.4.2.2.1.2	Die mangelnde Informativität des AS-Abstracts als Ursache	226

5.4.2.2.2	Defekte des ZS-Abstracts im Bereich der Terminologie.....	228
5.4.2.2.2.1	Interpretation des Teilszenarios "Defekte des ZS-Abstracts im Bereich der Terminologie"	229
5.4.2.2.2.2	Defekte des AS-Abstracts im Bereich der Terminologie als Ursache	235
5.4.2.2.2.2.1	Verwendung nicht normgerechter/unüblicher Termini im AT..	236
5.4.2.2.2.2.2	Diskrepanz des AS-Abstracts zur Realität.....	242
5.4.2.2.2.3	Die Abgeleitetheit der Textsorte Abstract als Ursache.....	244
5.4.2.2.2.3.1	Diskrepanz zwischen AS-Abstract und Primärtext	245
5.4.2.2.2.3.2	Unklarheiten im AS-Abstract mit Notwendigkeit des Rückgriffs auf den Primärtext	250
5.4.2.2.2.4	Differenzen im Fachgebiet Schweißtechnik im AT- und ZT-Bereich als Ursache	255
5.4.2.2.2.4.1	Unterschiede im Begriffsumfang	256
5.4.2.2.2.4.2	Unterschiede in den Begriffshierarchien (bei der Klassifikation der Schweißverfahren)	261
5.4.2.2.2.4.3	Unterschiede bei Werkstoffen und ihren Benennungen.....	264
5.4.2.2.2.5	Die Kompetenz des Übersetzers als Ursache	271
5.4.2.2.2.5.1	Fehlleistungen durch unzureichende Fachkompetenz	272
5.4.2.2.2.5.2	Fehlleistungen durch unzureichende übersetzerische Kompetenz.....	280
5.4.2.2.2.6	Die Hilfsmittelsituation als Ursache	288
5.4.2.2.2.7	Die durch den Auftrag gegebenen Bedingungen als Ursache	293
5.4.2.2.3	Defekte des ZS-Abstracts im sprachlichen Bereich	301
5.4.2.2.3.1	Interpretation des Teilszenarios "Defekte des ZS-Abstracts im sprachlichen Bereich"	303
5.4.2.2.3.2	Unzureichende ZT-Produktionskompetenz als Ursache	305

6 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DER ARBEIT 308

6.1	<i>Auswertung der empirischen Untersuchung, Simulation der Teilszenarien zu den drei Erscheinungsformen und Systembewertung.....</i>	310
6.1.1	Erscheinungsform "Informativität des ZS-Abstracts"	310
6.1.2	Erscheinungsform "Defekte des ZS-Abstracts im Bereich der Terminologie"	319
6.1.3	Erscheinungsform "Defekte des ZS-Abstracts im sprachlichen Bereich"	328
6.1.4	Quantitative Auswertung der empirischen Untersuchung	335
6.1.5	Interpretation der Ergebnisse und Systembewertung	336
6.2	<i>Überprüfung der Arbeitshypothesen</i>	340

7	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND OFFENE FRAGEN	344
8	LITERATUR	349
8.1	<i>Ausgewertete Literatur.....</i>	<i>349</i>
8.2	<i>Normen/Begriffssammlungen/Wörterbücher/Fachliteratur zur Schweißtechnik</i>	<i>363</i>
9	QUELLENVERZEICHNIS	367
	ANHANG.....	369